

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 61 (1935)
Heft: 41

Artikel: Der Berggutbauer verliert die Wette
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-469431>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Berggütbauer verliert die Wette

Der Berggütbauer war ein so konsequenter Sparer, dass ihn sogar die Bauernsame ringsum nur «Geizhals» nannte.

«Schwendtoni, der geweckte Besitzer des Nachbarhofes, kam eines Tages mit einem strammen Stierlein vom Markt, und gerade dazu, als der Geizige Birnenmost fabrizierte. Große Eimer, voll des goldenen süßen Saftes stunden herum, und Töni wäre nicht abgeneigt gewesen, ein Glas davon zu geniessen und auch, sich ein wenig an der verletzten Sparerkonsequenz seines Nachbars zu erfreuen.



Lange schaute er zu, berichtete vom Markt und hoffte umsonst, der andre werde ihm ein Glas anbieten.

«Du», sagt er endlich, auf einen Eimer mit ca. 25 Liter Inhalt deutend, «ob du's glaubst oder nicht, aber ich und noch einer, den ich gut kenne, würden das in zehn Minuten aussaufen.»

«Wenn du mir das vormachst,

kannst du den Most gratis haben», lachte der Geizhals. «Aber sehen will ich's.»

«Ich weiss, dass du ein Ehrenmann bist und nicht ab den Worten gehst» tat Töni schmeichlerisch-ernst. «Es gilt also?»

«Natürlich!»

Da nahm Töni ein Glas zur Hand, zog die Uhr aus dem Sack, schöpfte aus einem Eimer das Glas voll und stellte ihn darauf seinem Stierlein vor die Nase. Beides, Töni und sein Stierlein, tranken mit Behagen, während der Gastgeber, sprachlos, kochend vor Zorn zuschauen musste, wie tatsächlich «er und noch einer» den Kübel in 7 Minuten leerten. cki

R. B.

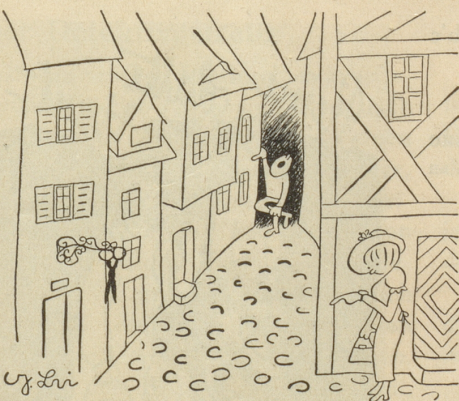


So ist's am schönsten!
Fischen und eine Pfeife
mit dem rassigen 24er
Tabak vom
Henry Weber!



Sind Sie in **GENEVE** PALAIS MASCOTTE
Rue de Berne 43 DANCING-BAR verschafft Ihnen einen angenehmen Abend und diverse Attraktionen

Im Schweizerland die höchsten Mannen
Mit RASOLETTE die Stoppeln bannen!
20, 30, 40 Cts.



Durch diese hohle Gasse muss er kommen... aber er kommt nicht, weil ihn die Hühneraugen drücken, die er immer noch nicht mit «Lebewohl»* beseitigt hat!

* Gemeint ist natürlich das berühmte, von vielen Aerzten empfohlene Hühneraugen-Lebewohl mit druckmilderndem Filzring für die Zehen und Lebewohl-Ballscheiben für die Fusssohle. Blechdose (10 Pflaster) Fr. 1.25, erhältlich in Apotheken und Drogerien.

Fragen Sie die Witwen

und Waisen. Jene, die nicht im Genusse der Vororge des verstorbenen Ernährers stehen, werden Ihnen sagen: Schliessen Sie bald eine Lebensversicherung ab.

LA SUISSE Lebens- und Unfallversicherungen

Spezialdirektion in Zürich: P. W. Sahli-Maurer

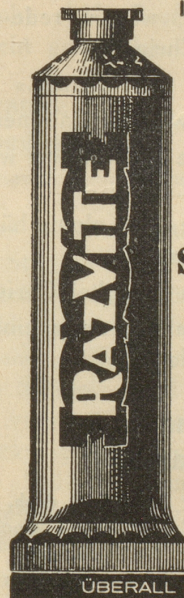
«Rudolf Mosse-Haus» Limmatquai 94
Tel. 20.125 und 29.523

Die Crème die rasiert

IN 20 SEKUNDEN

ohne Seife
ohne Pinsel
und
ohne
Schmerzen!

Tuben zu
Fr. 1.50



Gut rasieren....
Schnell rasieren...
das erreichen Sie
nur mit

RAZVITE

UNSTREITIG ALLEM UEBERLEGEN!

ÜBERALL ERHÄLTlich

F. UHLMANN-EYRAUD S. A. GENÈVE

Löwen-Garage Zürich

G. VELTIN im Zentrum der Stadt, Löwenstrasse 11/17 TELEFON 53.929
Tag- und Nachtbetrieb - Einstellen, Waschen, Schmierren - Reparaturen
Wagen werden auf Wunsch abgeholt und zugestellt — Einzelboxen

